

ANMELDUNG ZUM OSNABRÜCKER LOGISTIK FORUM AM 10. NOVEMBER 2022

Teilnehmer/in

Name/Vorname* _____

Unternehmen* _____

Straße, Postfach* _____

PLZ, Ort* _____

Telefon _____

E-Mail* _____

☐

BVL-, KNI-, VDI-, GVN-, BME-Mitglied,
oder LOGIS.NET-Partner

Datenschutzbelehrung zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7
EU-DSGVO

Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden.

Wenn die(Pflicht-)Felder nicht ausgefüllt werden, kann die Anmeldung zum OSNABRÜCKER LOGISTIK FORUM jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise per E-Mail an: logis.net@hs-osnabrueck.de für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient der Anmeldung zum OSNABRÜCKER LOGISTIK FORUM sowie zur Erstellung von Namensschildern und einer Teilnehmerliste. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Die Daten werden nach dem 10.11.2022 unaufgefordert gelöscht. Im Übrigen gilt die Ordnung der Logis.Net zur Verarbeitung personenbezogener Daten.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung an:

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Veranstalter

VDI Osnabrück-Emsland, Arbeitskreise Energietechnik und Technische Logistik gemeinsam mit Logis.Net - Institut für Produktion und Logistik in der Science to Business GmbH – Hochschule Osnabrück und der Rhein Ruhr Akademie.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen 189 Euro (zzgl. 19% MwSt.) für reguläre Teilnehmer, 100 Euro (zzgl. 19% MwSt.) für KNI-, BVL-, VDI-, GVN-, BME-Mitglieder oder LOGIS.NET-Partner, 49 Euro (zzgl. 19% MwSt.) für Studierende.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen und ein Imbiss. Bitte überweisen Sie erst nach Rechnungseingang; geben Sie dabei unbedingt die Rechnungsnummer an. Anmeldeschluss ist der 01. November 2022.

Ausstellerkonditionen

Ausstellerkonditionen erfragen Sie bitte unter logis.net@hs-osnabrueck.de

Stornierungsbedingungen

Sofern eine Anmeldung später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen wird, werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Für eine zurückgezogene Anmeldung, die später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingeht, werden 80 Prozent der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme ohne Absage ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten. Die Teilnahme einer Ersatzperson ist nach vorheriger Absprache mit dem Veranstalter möglich.

Anmeldung per Mail oder Fax an:

Erika Debus

Telefon: 0541 / 969-3852

Telefax: 0541 / 969-3670

E-Mail: logis.net@hs-osnabrueck.de

www.ris-logis.net

Veranstaltungsort

ICO Osnabrück

Saal „Edison“

Albert-Einstein-Str. 1

49076 Osnabrück



Osnabrücker Logistik-Forum 2022



"Resilienz von Lieferketten in Produktion und Logistik" Konzepte, Instrumente, Erfahrungsaustausch

Termin

Donnerstag, 10. November 2022, 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
ICO Osnabrück, Albert-Einstein-Str. 1

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



ZIEL DES FORUMS

Selten standen Produktion und Logistik global vor derart großen Herausforderungen, wie in dieser Zeit: Zwei Jahre Pandemie, ein Krieg in Europa, geopolitische Unruhen und eine sich neu ordnende Weltwirtschaft: Lieferketten, die bisher als gesichert und stabil galten, sind plötzlich nicht mehr verlässlich und fallen zeitweise ganz aus – mit dramatischen Auswirkungen auf Betriebe und Volkswirtschaften.

Die Logistik erfährt in diesen Zeiten besondere Herausforderungen: Die bereits lang anhaltende kritische Personalsituation hat sich verschärft, Ressourcen sind durch Lock-downs zeitweise blockiert und Warenflüsse werden durch die Industrie nicht mehr planbar ausgelöst, sondern sind immer öfter durch kurzfristige, nicht planbare und zum Teil unvorhersehbare Ereignisse unterbrochen. Damit kann das klassische Ziel, „die richtige Ware, zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Qualität, zu den richtigen Kosten an den richtigen Ort“ zu bringen nicht mehr erreicht werden.

Es stellt sich die Frage, was Industrie und Logistik aus den Erfahrungen der letzten Jahre lernen kann, um möglichst verlässliche und ausfallsichere – also resiliente – Lieferketten unter krisenhaften Rahmenbedingungen sicherzustellen. Lieferketten-Resilienz meint die Widerstandsfähigkeit einer Versorgungskette gegen Unterbrechungen und die Fähigkeit eines Unternehmens, sich von einer Betriebsunterbrechung zu erholen. Solche Unterbrechungen entstehen aktuell durch die Coronapandemie und dem Krieg in der Ukraine. Je größer die Ausfallsicherheit der Lieferkette, desto schneller ist die Wiederaufnahme des normalen Betriebs möglich und desto größer ist die Resilienz. Diesem Thema widmet sich das Osnabrücker Logistik Forum in diesem Jahr: Wissenschaftler geben einen Überblick über Erkenntnisse aus der Forschung, Logistikdienstleister berichten über Erfahrungen und Lösungsansätze und Produzenten geben einen Einblick in ihre Strategien und Instrumente zur Aufrechterhaltung eines möglichst guten Lieferservice in Krisenzeiten.



PROGRAMM

09.00 Uhr	Einschreibung und Ausgabe der Veranstaltungsunterlagen	14.15 Uhr	„Seefrachtverkehr in Krisenzeiten – aktuelle Entwicklungen und Ausblick“ Prof. Dr. Burkhard Lemper Vorsitzender der Geschäftsführung, Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik; Professor für Maritime Economics an der Hochschule Bremen
09.30 Uhr	Einführung Prof. Dr.-Ing. Marcus Seifert Tagungsleitung Logis.Net/Hochschule Osnabrück	14.45 Uhr	Fragen und Diskussion Moderation Prof. Dr.-Ing. Marcus Seifert Logis.Net/Hochschule Osnabrück
09.40 Uhr	Begrüßung Präsidium der Hochschule Osnabrück	15.00 Uhr	Kaffeepause
09.50 Uhr	Grußwort Frank Hesse Mitglied der Geschäftsführung IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim	Vortragsblock 3: Versorgungssichere Produktionsketten in Krisenzeiten	
10.00 Uhr	„Erfahrungen und aktuelle Herausforderungen zuverlässiger Lieferketten im Güterverkehr“ Prof. Dr. Dirk Engelhardt Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) e.V., Frankfurt	15.30 Uhr	„Transportlogistik aus Verladersicht in herausfordernden Zeiten und ohne Unterbrechung der Supply Chain“ Richard Steinkamp Leiter Logistik KME Germany GmbH, Osnabrück
10.50 Uhr	Kaffeepause	16.00 Uhr	„Operative Anforderungen und Lösungsansätze im Supply Chain Risk Management eines internationalen Großanlagen-Bauers“ Tobias Lempik Project Manager, ThyssenKrupp Industrial Solutions AG Daniel Duus Global Head of Logistics, ThyssenKrupp Industrial Solutions AG
Vortragsblock 1: Stand der Wissenschaft		16.30 Uhr	„Neue Anforderungen und Suche nach Lösungen für das Speditionsgeschäft in Zeiten unsicherer Lieferketten“ Uwe Hasselberg Area Manager Osnabrück, Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG
11.20 Uhr	„Rolle und Möglichkeiten des Güterverkehrs auf der Schiene in turbulenten Zeiten“ Prof. Dr. Stefan Karch RDI AG / TU Dortmund	17.00 Uhr	Fragen und Diskussion Moderation Prof. Dr.-Ing. Lutz Mardorf Technische Thermodynamik Hochschule Osnabrück
11.50 Uhr	„Umgang mit externen Störfällen als Krisenauslöser: Planung und Management von sicheren Lieferketten – Stand der Forschung“ Prof. Dr. Claus Gerberich Hochschule Luzern	17.15 Uhr	Schlusswort und Ausblick Prof. Dr.-Ing. Marcus Seifert
12.20 Uhr	Fragen und Diskussion Moderation Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Bode Hochschule Osnabrück		
12.30 Uhr	Mittagspause mit Buffetpause	17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
Vortragsblock 2: Erfahrungen von Logistikdienstleistern im Umgang mit Engpasssituationen			
13.15 Uhr	„Analyse der Seefracht-Schifffahrt für die Lieferketten“ Morten Ingebrigtsen Director Asset Management, Pacific Basin Shipping Ltd. Hongkong		
13.45 Uhr	„Flexibilität bei der Wahl des Transportwegs zwischen Europa und Nordostasien: Luft, See, Schiene oder Straße?“ Pablo Guido, B.Sc. Global Product Strategy Manager - Ocean, Rhenus Air & Ocean		